

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 195 Mai 2026	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen:
Der monatliche AMSEL – Newsletter:!

Rückblick

Tag der Arbeitslosen 2026

Am Tag der Arbeitslosen waren wir von der AMSEL wie jedes Jahr aktiv. Wir haben vor dem Landhaus, in der Herrengasse, und beim AMS Graz West Flyer verteilt.
Fotos, Bericht und weiterführende Links auf unserer Homepage unter Aktivitäten

Thema

Jede 4. Überstunde nicht bezahlt

Die Arbeiterkammer hat im März 2026 erneut auf ein strukturelles Problem am österreichischen Arbeitsmarkt aufmerksam gemacht: den massiven Lohnraub durch unbezahlte Überstunden. Jeder vierte Überstunden wurde 2025 weder bezahlt noch durch Zeitausgleich abgegolten. Eine Zunahme von 8,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.
Den gesamten Text siehe:

<https://www.solidarwerkstatt.at/arbeit-wirtschaft/jede-vierte-ueberstunden-nicht-bezahlt>

Keine Lohnkürzung bei Frauen in prekären Jobs

Keine Anrechnung des Partnereinkommens in der Notstandshilfe

„Ein gerechtes Budget“ fordert die 15. Armutskonferenz ein, die heute in Salzburg mit 400 Teilnehmer:innen aus Wissenschaft, sozialen Organisationen, Bildungseinrichtungen und Armutsbetroffenen zusammengekommen ist. Als „frauenfeindliche und unausgewogene Maßnahme“ bezeichnet die Konferenz die Lohnkürzungen kleiner Einkommen bei gleichzeitiger Anrechnung des Partnereinkommens in der Notstandshilfe.

<https://www.armutskonferenz.at/news/news-2026/armutskonferenz-fuer-ein-gerechtes-budget-keine-lohnkuerzung-bei-frauen-in-prekaeren-jobs.html>

Veranstaltungen

Workshop

Working Hard Or Hardly Working? On Labor, Femininity, and Self-Commodification on Digital Platforms

8.5.2026, 14:00 bis 17:00 Uhr, Camera Austria, Lendkai 1, 8020 Graz - Kunsthaus Graz

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den Verflechtungen von Weiblichkeit und Arbeit im digitalen Raum, beispielsweise anhand des »Tradwife«-Phänomens. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden wir analysieren, wie vergeschlechtlichte, klassenspezifische und rassifizierte Vorstellungen von Arbeit über soziale Medien verbreitet werden und wie sie mit Prozessen der (Selbst-)Kommodifizierung zusammenhängen.

Anmeldung unter: exhibitions@camera-austria.at

183 Abgeordnete

Die letzten Tage von Österreich, wie wir es kennen

9.5. Premiere bis 24.6.2026, 20:00 Uhr, Schauspielhaus

In bewährter österreichischer Volkstheatertradition packt das TiB gemeinsam mit dem Schauspielhaus Graz die 183 pur bei ihren Worten und fängt ihre Sätze direkt an ihren Mündern ab. Schauspieler:innen beider Ensembles hören genau hin und sprechen laut aus, was die Abgeordneten sagen. Aus den Reden und Debatten des Nationalrates wird ein Theatertext, der erschreckend komisch die schönen und »schiachen« Tiefen der hiesigen Politik zu Tage fördert.

Straßenlabor für Zivilcourage: Der öffentliche Raum ist für uns alle da!

12. 5., | 10:00 + 12:00 Uhr, Graz, Färberplatz

13. 5., 12:00 + 14:00 Uhr, Graz, Volksgarten

Was tun, wenn eine Frau auf der Straße blöd angequatscht wird?

Wenn ein junger Mann rassistisch beleidigt wird?

Wenn ein Kind angeschrien und mit einer Watsche bedroht wird?

Man will eingreifen. Was sagen. Deeskalieren.

Aber dann weiß man nicht wie. Und dann schaut man weg. Und geht schnell weiter.

Sie wollen mitreden und sich mit anderen abstimmen? Dann setzten sie sich an einen von Markus Wilfling entworfenen Tisch: Bei einer Tasse Tee und kleinen Snacks tauschen wir uns aus.

Erlebte Situationen werden vom InterACT-Ensemble live in Szene gesetzt und kreativ bearbeitet.

Demokratie stärken - jetzt!

21.5., 17:00 Uhr, Pfarrsaal St. Andrä, Maria-Stromberger-Gasse 9 , 8020 Graz

Impuls, Austausch und Diskussion. Mit Mag. Anna Hollwöger, DI Barbara Sima-Ruml in

Vertretung von Vizebürgermeisterin Judith Schwentner, Pascal Günsberg, BEd MEd

„Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus“, besagt Artikel I des österreichischen Bundesverfassungsgesetzes.

Doch was heißt das in der Praxis? Welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es, und wie können wir sie wahrnehmen? Was wünschen wir uns von Politik, Religion oder

Interessensvertretungen? Und welche Initiativen braucht es noch, damit wir demokratische

Strukturen stärken können?
Demokratie – das sind schließlich wir alle.

Hören! Bitte!

Für ein gerechtes Budget: Sozialen Absturz verhindern und vermeiden

Im Vorfeld der 15. Armutskonferenz: Gegenfinanzierungen für ein Budget, das nicht auf Kosten der Ärmsten geht

Podcast mit Martin Schenk, Franziska Disslbacher (Assistenzprofessorin an der Wirtschaftsuniversität Wien, am Department Sozioökonomie und am Forschungsinstitut Economics of Inequality) und Doris Pettighofer (Plattform für Alleinerziehende)

<https://armutskonferenz.podigee.io/18-fur-ein-gerechtes-budget>

Arbeitslosentreff – Termine

Donnerstag (14-tägig) alle ungeraden Wochen

Cafe Stockwerk, Jakominiplatz 18/1

Donnerstag, 7. und 21. Mai 2026, 17 Uhr

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

Donnerstag, 14. und 28. Mai 2026

von 20:00 bis 21:00 Uhr,

FM 92,6 von und mit phönix

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen

ZRV 997924295

AMSELfön: 0699/815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik.

Abbestellung bitte per Mail.

Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,

BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf unsere HP verweisen.